



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG

DES GEMEINDERATES VOM

30/12/2015

Im Jahre 2015, am 30. Dezember, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

VERBALE DELLA SEDUTA

DEL CONSIGLIO COMUNALE DEL

30/12/2015

Nell'anno 2015, il 30 dicembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1	
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera	X	
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere	nach P. 10	
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere	X	
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWARGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Bernard Walter und Eisenstecken Stefan ernannt.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott. Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Bernard Walter e Eisenstecken Stefan .

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handheben Ratsmitglied Pillon Christoph be-
traut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.11.2015.-

(Beschluss Nr. 95)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Christoph Pillon) durch Handheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner, Fill) das Protokoll über die Sitzung vom 16.11.2015 ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

2. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die „Mehrkosten Major-von-Morandell-Platz“

Mit dieser Interpellation will der Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen.

- 1) Welche Arbeiten mussten aufgrund technischer oder planerischer Fehler mehrfach durchgeführt werden bzw. welche Fehler mussten behoben werden?
- 2) Wie hoch sind die Kosten dieser Mehr- bzw. Ausbesserungsarbeiten?
- 3) Wer trägt diese Kosten?

Dazu nimmt die Bürgermeisterin wie folgt Stellung zu Punkt 1.):

Während der Ausführung der Arbeiten haben unvorhergesehene technische Aspekte zu Änderungen am ursprünglichen Projekt geführt, welche eine qualitative Verbesserung des Projektes mit sich gebracht haben. Alle Abänderungsvorschläge wurden von den zuständigen Gemeindeverwaltern gewünscht:

1. Während der Abbrucharbeiten des bestehenden Straßenbelages im Bereich des Brunnens wurde festgestellt, dass der Brunnen im Zuge der Zeit bergseitig teilweise eingegraben wurde. Um den gesamten Brunnen in seiner ursprünglichen Größe und seinen Proportionen wieder zur Geltung zu bringen wurde beschlossen, diesbezüglich das Projekt abzuändern.
2. Zudem wurden defekte Infrastrukturen gefunden (Weiss- und Abwasserleitungen, Rohre für Beleuchtung und Trinkwasserleitungen) welche entfernt und neu verlegt werden mussten.
3. Die ursprünglich geplante Grünfläche mit den bestehenden Bäumen an der Westseite des Platzes wurde nicht realisiert, da die Bäume krank waren und aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Pillon Christoph.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 16.11.2015.-

(deliberazione n. 95)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli ed 1 astenuto (Pillon Christoph), assenti 3 consiglieri (Hell, Stuppner, Fill) delibera di approvare il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 16.11.2015 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito “Die Freiheitlichen“ riguardante i costi maggiori “Piazza Major-von-Morandell”

Con questa interpellanza il presentatore vuole sapere quanto segue.

- 1) Quali lavori in base ad errori tecnici o progettuali sono stati eseguiti varie volte ossia quali errori hanno avuto necessità di correzione?
- 2) A quanto ammonta l'importo per questo lavori aggiuntivi ossia correttivi.
- 3) Chi sostiene questi costi?

La Sindaca prende posizione come segue
Ad 1)

Durante l'esecuzione dei lavori alcuni aspetti tecnici imprevedibili hanno comportato modifiche al progetto originario, che hanno migliorato qualitativamente il progetto. Tutte le modifiche sono state richieste dagli amministratori comunali.

1. Durante i lavori di demolizione vicino alla fontana si é scoperto che la fontana a monte era in parte rinterrata. Per riportare nello stato originario tutta la fontana dando rilievo alle proporzioni é stato deciso di modificare il progetto.
2. Inoltre sono state trovate delle infrastrutture difettose (tubi per le acque bianche e nere e dell'acqua potabile) che si sono dovuti rimuovere sostituire.
3. L'area verde prevista nell'ambito degli alberi esistenti non é stata realizzata, in quanto gli alberi erano malati e per motivi di sicurezza sono stati abbattuti.

zu Punkt 2.):

Durch die ob genannten Zusatzleistungen entstehen gegenüber dem mit Auftragsbeschluss genehmigten Kosten von 32.822,58 Euro, Mehrkosten von insgesamt 5.629,23 Euro, jeweils plus 22% MwSt.

zu Punkt 3.):

Diese Kosten konnten durch den gewährten Preisabschlag aufgefangen werden, sodass der Budgetrahmen des Projektes nicht gesprengt wurde.

3. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die „Sperrung des Dorfes während Veranstaltungen“

Mit dieser Interpellation will der Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Warum wurde das Dorf während des Martinsumzuges nicht für den Verkehr gesperrt?
- 2) Beabsichtigt die Gemeindeverwaltung in Zukunft bei Veranstaltungen im Dorfzentrum das Dorf für den Verkehr zu sperren? Falls dies nicht der Fall sein wird, aus welchem Grund?

Der zuständige Referent Stefan Vorhauser nimmt wie folgt Stellung:

Zu Punkt 1):

In Bezug auf den Martinsumzug durch das Ortszentrum wird mitgeteilt, dass der Gemeindeverwaltung kein Ansuchen um Sperrung des Ortszentrums vorlag. Es wurde lediglich um die Regelung des Verkehrs beim Martinsumzug zum Schloss Sallegg angesucht. Der Dienst diesbezüglich wurde entsprechend geleistet.

Zu Punkt 2):

Das Ortszentrum wird auch bei Veranstaltungen in den Wintermonaten gesperrt, sofern diesbezüglich angesucht wird (wie z.B. im Rahmen des Christkindlmarktes).

4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend den "Zugang für alle Bürger und Bürgerinnen zu öffentlichen Gebäuden und Gebäuden mit öffentlichem Interesse"

Die Einbringerinnen möchten Folgendes in Erfahrung bringen.

1. Ist sich die Gemeindeverwaltung bewusst, dass Infrastrukturen für den behindertengerechten Zugang fehlen?
2. Sind die sanitären Anlagen behindertengerecht ausgestattet?
3. Werden Maßnahmen ergriffen, um den Zugang zum Gebäude für Menschen mit Behinderung zu erleichtern?
4. Wenn ja:
 - a) Welche Maßnahmen werden getroffen?
 - b) Wie lange wird es für die Umsetzung brauchen?

Al punto 2)

Per le prestazioni sopra citate in confronto alla delibera originaria con un incarico di 32.822,58 Euro, si ha una maggiore spesa di 5.629,23 Euro, oltre ad IVA al 22%

Ad 3)

A seguito dei ribassi offerti i costi sono contenuti nel budget previsto che non é stato superato.

3. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante la "chiusura del centro durante le manifestazioni"

Con questa interpellanza il presentatore vuole sapere quanto segue:

- 1) Perché il paese non é stato chiuso al traffico in occasione della processione di S. Martino.
- 2) L'amministrazione comunale in futuro intende chiudere al traffico il centro in occasione di manifestazioni. Qualora ciò non sia il caso, perché?

L'assessore competente Stefan Vorhauser risponde come segue:

Ad 1)

In relazione alla processione di S. Martino si comunica che non é giunta all'amministrazione comunale domanda per la chiusura del centro. É stata solamente richiesto il regolamento del traffico verso Castel Sallegg ed il relativo servizio é stato prestato.

Ad 2)

Il centro viene chiuso anche nei mesi invernali qualora ciò venga richiesto (es. nell'ambito del mercatino di Natale).

4. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante "l'accesso per tutti i cittadini e tutte le cittadine agli edifici pubblici e di interesse pubblico"

Le presentatrici chiedono di sapere quanto segue.

- 1) L'amministrazione comunale é consapevole del fatto che mancano infrastrutture per un accesso idoneo ai disabili?
- 2) Gli impianti sanitari sono adeguati per disabili?
- 3) Vengono prese misure per facilitare l'accesso all'edificio da parte di disabili?
- 4) In caso affermativo:
 - a) quali provvedimento vengono presi?
 - b) Quanto tempo é previsto per l'esecuzione?

Die zuständigen Referenten Stefan Vorhauser und Margareth Greif, welche die Antwort verliest, nehmen wie folgt Stellung:

Zu Punkt 1) und 2):

Im Zuge der Errichtung des Jugend- und Kulturzentrums wurde das Erdgeschoss sowie das Untergeschoss des Bahnhofgebäudes behindertengerecht erschlossen. Dabei wurden auch die sanitären Anlagen behindertengerecht ausgestattet. Sämtliche baulichen Maßnahmen diesbezüglich sind in Absprache mit dem Denkmalamt erfolgt. Der Einbau eines Aufzuges wurde vom Denkmalamt allerdings abgelehnt.

Zu Punkt 3 und 4):

In Absprache mit den Verantwortlichen des Jugend- und Kulturzentrum sowie des Filmtreffs plant die Gemeindeverwaltung die Errichtung einer zusätzlichen Rampe neben dem Eingangstor des KUBA-Hofes um den ehemaligen Bahnsteig überwinden zu können und so vom Parkplatz aus schneller zum Kino sowie zum Jugend- und Kulturzentrum zu gelangen. Diesbezüglich ist auch bereits ein Lokalausweis mit einem Kalterer Schmied erfolgt. Ausständig ist noch ein Lokalausweis mit dem zuständigen Inspektor des Denkmalamtes, welcher bereits seit einiger Zeit beantragt wurde. Sollte das Denkmalamt keine Einwände vorbringen, kann die Rampe in kurzer Zeit errichtet werden. Bei diesem Lokalausweis wird die Gemeindeverwaltung mit dem Inspektor auch die mögliche Errichtung eines Handlaufes beim Haupteingang besprechen.

Die zuständigen Referenten sind sich einig, dass vor dem Kino ein Behindertenparkplatz eingezeichnet werden soll.

5. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die "Pflege des Seerundwanderweges"

Ein Teil des touristisch wertvollen Seerundwanderweges verläuft durch das Gemeindegebiet der Gemeinde Pfatten. Wie von Bürgermeisterin Gertrud Benin auf der Gemeinderatssitzung am 16. November bestätigt wurde, kommt die Gemeinde Pfatten ihren Aufgaben zur Pflege und Instandhaltung des Wanderweges kaum nach.

Touristen, aber auch Einheimische, welche auf dem Weg den See umrunden, unterscheiden nicht, auf wessen Gebiet das jeweilige Teilstück verläuft, sondern finden einen zum Teil ungepflegten und verschmutzten Wanderweg um den Kalterer See vor. Ein Schaden für den Tourismus und ein Ärgernis für die Bürger und Gäste unserer Gemeinde.

Dies vorausgeschickt, beschließt der Kalterer Gemeinderat:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, im Verhandlungswege eine Einigung mit der Gemeinde Pfatten zu suchen, welche die Pflege des gesamten Seerundwanderweges durch die Gemeinde Kaltern vorsieht. Der finanzielle Auf-

Gli assessori competenti Stefan Vorhauser e Margareth Greif, che legge la risposta, prendono posizione come segue:

Ad 1) e 2)

Nel corso della realizzazione del centro giovani e per la cultura il piano terreno nonché il piano interrato dell'edificio ferroviario sono stati realizzati a norma anche per disabili. Gli impianti sanitari sono a norma. Tutti gli interventi sono stati realizzati in accordo con l'ufficio tutela Belle Arti. Purtroppo l'installazione di un ascensore non è stata autorizzata dall'ufficio.

Al punto 3 e 4)

In accordo con i responsabili del centro giovani e per la cultura nonché del cinema l'amministrazione al fine di passare l'ex binario ferroviario sta progettando di realizzare un'ulteriore rampa vicino al portone del cortile KUBA per giungere prima al cinema ed al centro giovani e per la cultura dal parcheggio. In merito è già stato fatto un sopralluogo con un fabbro di Caldaro. È ancora da eseguirsi il sopralluogo con un ispettore dell'ufficio tutela Belle Arti, già richiesto da tempo. Se l'ufficio belle Arti non sarà contrario la rampa potrà essere realizzata in tempi brevi. Inoltre durante il sopralluogo si discuterà anche della possibilità di posare un corrimano presso l'ingresso.

Gli assessori competenti concordano nel contrassegnare un parcheggio per disabili davanti al cinema.

5. Mozione del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante la "manutenzione del sentiero intorno al Lago"

Una parte del lungolago, molto apprezzato turisticamente passa per il territorio del comune di Vadena. Come affermato dalla Sindaca Gertrud Benin nella seduta consiliare del 16 novembre il comune di Vadena non assolve pienamente i suoi compiti di cura e manutenzione del sentiero lungolago.

I turisti, ma anche i residenti che percorrono il sentiero non distinguono su quale territorio comunale si trovano, ma bensì notano una parte di sentiero maltenuto e sporco attorno al lago di Caldaro. Un danno per il turismo e una rabbia per i cittadini ed ospiti del nostro comune.

Ciò premesso il consiglio comunale di Caldaro delibera

L'amministrazione comunale viene incaricata di entrare in trattative per trovare un accordo con il comune di Vadena, che preveda la cura di tutto il percorso Lungolago. Le spese per le parti situate su territorio di Vadena sono da sostenersi

wand der Gemeinde Kaltern für die Pflege der auf Pfattner Gemeindegebiet gelegenen Teilstücke ist von der Gemeinde Pfatten zu tragen.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, den Beschlussantrag abzulehnen, da mit der Gemeinde Pfatten bereits ein Treffen zur Regelung mehrerer Punkte betreffend Instandhaltungsarbeiten in der Fraktion Klughammer vereinbart wurde. Dabei geht es konkret um den Abschluss einer Vereinbarung, die dann dem Gemeinderat vorgelegt werden wird. Daraufhin zieht Ratsmitglied Zwerger den Beschlussantrag zurück.

6. Verlängerung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kaltern adW und der Gemeinde Pfatten betreffend Kanalisierung und Ableitung der Abwässer der Liegenschaften in der Lokalität "Klughammer"

(Beschluss Nr. 96)

Der Bürgermeister Stellvertreter Atz erklärt, dass die bestehende Vereinbarung ausläuft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner)

1. Die Verlängerung der Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Kaltern adW und der Gemeinde Pfatten, betreffend Kanalisierung und Ableitung der Abwässer der Liegenschaften in der Lokalität „Klughammer“ zu denselben Bedingungen für weitere fünf Jahre zu genehmigen.

2. Die Vereinbarung gilt ab dem 01.01.2016 und läuft ohne vorherige Kündigung am 31.12.2020 aus.

3. Die Bürgermeisterin wird mit dem Abschluss und der Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung beauftragt.

4. Die angenommene Ausgabe von jährlich Euro 2.000,00. dem Ansatz mit der Kodifizierung 1090403 des Haushaltsvoranschlages 2015, Kapitel 100030, Art. 99 „Verschiedene Dienstleistungen, - sowie der darauffolgenden Haushaltsvoranschläge, anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

7. Verlängerung der Vereinbarung betreffend den Gemeindepolizeidienst im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Kaltern a.d.W. und der Marktgemeinde Tramin a.d.W.-

(Beschluss Nr. 97)

Der zuständige Referent Stefan Vorhauser erläutert die Beschlussvorlage. Die Zusammenarbeit hat gut funktioniert, sodass es sinnvoll ist, die Vereinbarung zu verlängern.

da parte del comune di Vadena.

La Sindaca propone di respingere la mozione, in quanto ha già concordato un incontro con il comune di Vadena per definire diversi punti in riguardo a lavori di manutenzione nella frazione Campi al Lago. In concreto si tratta di una convenzione che poi verrà presentata al consiglio comunale.

A seguito il consigliere Zwerger ritira la mozione.

6. Prolungamento della convenzione tra il Comune di Caldaro s.s.d.v. e il Comune di Vadena avente ad oggetto l'incanalamento ed il convogliamento delle acque reflue degli immobili siti in località "Campi al Lago"

(deliberazione n. 96)

Il vicesindaco Atz spiega che la convenzione attuale é in scadenza.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità, assenti 2 consiglieri (Hell, Stuppner) delibera

1. Di approvare alle stesse condizioni per altri cinque anni la proroga della convenzione tra il Comune di Caldaro s.s.d.v. ed il Comune di Vadena avente ad oggetto l'incanalamento ed il convogliamento delle acque reflue degli immobili siti in località „Campi al Lago“.

2. La convenzione vale dal 01.01.2016 e termina senza disdetta il 31.12.2020.

3. La Sindaca viene incaricata della stipula e sottoscrizione della relativa convenzione.

4. Di imputare la spesa presunta di Euro 2.000,00 allo stanziamento di cui alla codifica 1090403 del bilancio di previsione 2015, capitolo 100030, art. 99 „Prestazione di servizi diversi“ - nonché ai bilanci successivi, dove esiste sufficiente disponibilità.

7. Proroga della convenzione per il servizio di Polizia Municipale nel territorio comunale del Comune di Caldaro s.S.d.V. e del Comune di Termeno s.S.d.V.-

(deliberazione n. 97)

L'assessore competente Stefan Vorhauser illustra la bozza di delibera. La collaborazione ha funzionato bene e pertanto é opportuno prorogare la convenzione.

Ratsmitglied Strozzega bemängelt, dass die Verkehrskommission noch nie einberufen wurde. Sie ist grundsätzlich mit der Vereinbarung einverstanden, möchte jedoch, dass solche Themen auch in der Kommission besprochen werden.

Referent Vorhauser meint dazu, dass er erst Daten haben wollte, um das Thema zu besprechen. Auch wurde im Gemeindeblatt berichtet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner)

1. Die Vereinbarung für die Führung der Dienste der Tätigkeit der Ortspolizei mit der Gemeinde Tramin a.d.Weinstraße bis auf Widerruf zu verlängern und die beiliegende Vereinbarung bestehend aus 11 Artikeln zu bestätigen.

2. Bilanztechnisch die etwaigen Kosten oder Einnahmen wie folgt in den Kompetenzhaushalten zu veranschlagen:

- Ausgaben: Kodifizierung 1030103 Kapitel 100030 Art. 99 „Ortspolizei – verschiedene Dienstleistungen“;

- Einnahmen: Kodifizierung 3051690 Kapitel 1710 Art. 5 „Rückvergütungen“

3. Die vorliegende Maßnahme gilt in jeglicher Hinsicht mit Wirkung ab 01. Januar 2016.

8. Genehmigung der Vereinbarung mit der Gemeinde Eppan a.d.W. zur Führung und Aufteilung der Betriebskosten für den italienischsprachigen Kindergarten Gand und St. Michael von Eppan a.d.W.

(Beschluss Nr. 98)

Die zuständige Referentin erläutert den Vereinbarungsentwurf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner)

1. Mit der Gemeinde Eppan a.d.W. eine Verwaltungsvereinbarung laut Art. 15 des Gesetzes 241/1990 zur Führung und Aufteilung der Betriebskosten für den italienischsprachigen Kindergarten Gand und den italienischsprachigen Kindergarten St. Michael von Eppan a.d.W. abzuschließen, mit Wirkung ab dem Schuljahr 2015/2016 und zwar für so lange, bis die Gemeinde des Einzugsgebietes diesen Dienst anbieten; dies mit dem Wortlaut des beiliegenden Entwurfes, welcher integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, bestehend aus 7 Artikeln, welche hiermit genehmigt wird.

2. Die Bürgermeisterin oder, im Falle ihrer Abwesenheit bzw. Verhinderung, deren Stellvertreter mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung zu ermächtigen.

La consigliera Strozzega si lamenta del fatto che la commissione per il traffico non é ancora mai stata convocata. In linea di massima é d'accordo con la convenzione, ma vorrebbe che questi temi vengano trattati anche nella commissione.

L'assessore Vorhauser precisa che voleva prima avere dei dati per poi potere discutere il tema. Inoltre anche nel notiziario era pubblicato.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità, assenti 2 consiglieri (Hell, Stuppner) delibera

1. Di prorogare fino a revoca la convenzione per la gestione dei servizi inerenti l'esercizio dell'attività di polizia locale con il Comune di Termeno s.S.d.-Vino e di confermare l'allegata convenzione consistente di 11 articoli;

2. Di iscrivere le eventuali spese o entrate nei bilanci di previsione di competenza come segue:

- Spese: codifica 1030103 capitolo 100030 art. 99 „Polizia locale - prestazione di servizi diversi“;

- Entrate: codifica 3501690 capitolo 1710 art. 5 „recuperi“;

3. Il presente provvedimento entrerà in vigore a tutti gli effetti con decorrenza 1° gennaio 2016.

8. Approvazione della convenzione con il Comune di Appiano s.s.d.v. inerente la gestione e la ripartizione dei costi di gestione per la scuola dell'infanzia di lingua italiana Ganda e S. Michele di Appiano s.S.d.V.

(deliberazione n. 98)

L'assessora competente illustra la bozza di convenzione.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità, assenti 2 consiglieri (Hell, Stuppner) delibera

1. Di stipulare con il Comune di Appiano s.s.d.v. un'accordo amministrativo ai sensi dell'art. 15 della legge 241/1990 concernente la gestione e la divisione dei costi della Scuola d'infanzia in lingua italiana Ganda e S. Michele ad Appiano s.s.d.v., con decorrenza dall'anno scolastico 2015/2016 e rimane in vigore fino a quando i Comuni convenzionati di questo bacino di confluenza mettono a disposizione questo servizio, con il tenore dell'allegata bozza, la quale forma parte integrante della stessa; costituita da 7 articoli, la quale con ciò viene approvata.

2. Di autorizzare la Sindaca ovvero, in sua assenza risp. impedimento, il Vice-Sindaco alla firma di questa convenzione.

3. Die angenommene Ausgabe von Euro. 5.000,00. dem Ansatz mit der Kodifizierung 1040103 , Kapitel 100030, Art. 99 „Verschiedene Dienstleistungen,, des Haushaltsvoranschlags 2015 sowie der darauffolgenden Haushaltsvoranschläge anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist bzw. vorgesehen wird.

9. Vereinbarung mit der Gemeinde Kurtinig a.d.W. zur gemeinsamen Beanspruchung des Gemeindesekretärs.-

Die Generalsekretärin verlässt die Sitzung in Beachtung von Art. 14 ETGO und Ratsmitglied Christoph Pillon übernimmt zeitweilig die Funktion als Sekretär

(Beschluss Nr. 99)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner)

1. Die gegenständliche Vereinbarung mit der Gemeinde Kurtinig a.d.W. abzuschließen.

2. Die beiliegende Vereinbarung zu genehmigen.

3. Die Bürgermeisterin mit dem Abschluss der Vereinbarung zu ermächtigen.

4. Die Ausgaben und Einnahmen in den Durchgangsposten zu fassen und wie folgt zu verbuchen:

Einnahme: dem Ansatz mit der Kodifizierung 6050000 des Haushaltsvoranschlags 2016 Kapitel 4080, Art. 0 „ DIENSTLEISTUNGEN AUF RECHNUNG ANDERER ÖFFENTLICHER KÖRPERSCHAFTEN „ Kompetenz

Ausgabe: dem Ansatz mit der Kodifizierung 4000005 des Haushaltsvoranschlags 2016 Kapitel 400050, Art. 2 „ Dienstleistungen auf Rechnung anderer öffentlicher Körperschaften „ - Kompetenz, anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

10. Anpassung der Gemeindegatzung an das Regionalgesetz vom 9.12.2014, Nr. 11

(Beschluss Nr. 100)

Die Bürgermeisterin ersucht die Generalsekretärin die Änderungen zu erläutern, da es sich um eine sehr technische Materie handelt.

Folgende Neuerungen, die auch die Gemeindeordnung, und zwar im Art. 77 abgeändert haben, machen die Anpassung der Satzung notwendig, wobei es um Art. 38 der Satzung geht:

1. Einsetzung einer einzigen Kommission auf Landesebene, welche die Zulässigkeit bewertet und vom Rat der Gemeinden ernannt wird. Die Kommission für die Bewertung der Zulässigkeit einer Volksbefragung wurde vom Rat der Gemeinden

3. Di imputare la spesa presunta di Euro 5.000,00 allo stanziamento di cui alla codifica 1040103, capitolo 100030 , art. 99 „Prestazione di servizi diversi“ del bilancio di previsione 2015, nonché ai bilanci successivi dove esiste rispettivamente verrà prevista sufficiente disponibilità.

9. Convenzione con il Comune di Cortina s.s.d.v. per l'utilizzo congiunto del segretario comunale.-

La segretaria generale lascia la sala in osservanza dell'art. 14 TUOC ed il consigliere Christoph Pillon assume temporaneamente le funzioni di segretario.

(deliberazione n. 99)

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità, assenti 2 consiglieri (Hell, Stuppner) delibera

1. Di stipulare la convenzione in oggetto con il comune di Cortina s.s.d.v..

2. Di approvare la convenzione allegata.

3. Di autorizzare la Sindaca alla stipulazione della citata convenzione.

4. Di iscrivere le spese ed entrate nelle partite di giro con contabilizzazione come segue:

Entrate: allo stanziamento di cui alla codifica 6050000 del bilancio di previsione 2016 , capitolo 4080, art. 0 „ SERVIZI PER CONTO DI ALTRI ENTI PUBBLICI “ - competenza

Spese: risultante allo stanziamento di cui alla codifica 4000005 del bilancio di previsione 2016 , capitolo 400050, art. 2 „ Servizi per conto di altri enti pubblici “ - competenza, dove esiste sufficiente disponibilità.

10. Adeguamento dello statuto comunale alla legge regionale 9.12.2014, n. 11

(deliberazione n. 100)

La Sindaca invita la segretaria generale ad illustrare le modifiche, in quanto si tratta di una materia molto tecnica.

Le seguenti novità che hanno anche modificato l'art. 77 del TUOC rendono necessario un adeguamento dello Statuto comunale, in particolare dell'art. 38.

1. insediamento al livello provinciale di una commissione unica che valuti l'ammissibilità e viene nominata dal consiglio dei comuni. La commissione per la valutazione dell'ammissibilità di un referendum é stata nominata dal consiglio dei comuni

am 4. Dezember 2015 gewählt und ist wie folgt zusammengesetzt: il 4 dicembre 2015 ed é composta come segue:

Effektives Mitglied/Membro effettivo		
Landesgericht Bozen	Dr. Maria Cristina Erlicher	Tribunale di Bolzano
Kontrollsektion Rechnungshof	Dr. Raffaele Dainelli	Sezione di controllo Corte dei Conti
Regionales Verwaltungsgericht	Dr. Margit Falk Ebner	Tribunale amministrativo regionale
Ersatzmitglied/membro sostituto		
Landesgericht Bozen	Dr. Oswald Leitner	Tribunale di Bolzano
Kontrollsektion Rechnungshof	Dr. Marcovalerio Pozzato	Sezione di controllo Corte dei Conti
Regionales Verwaltungsgericht	Dr. Alda Dellantonio	Tribunale amministrativo regionale

2. Einführung des bestätigenden Referendums zu Satzungsänderungen (Artikel 17),

3. Änderung der gesetzlichen Regelung betreffend die Volksbefragungen (Artikel 18).

Dabei geht es in erster Linie um die geforderte Anzahl an Unterschriften und die Quoren für die Gültigkeit:

Demzufolge ist nun die Satzung anzupassen und nach Ablauf der 30-tägigen Frist der Veröffentlichung und somit Erlangen der Rechtskraft derselben, wird auch die Verordnung über das Referendum angepasst werden. Diese regelt dann die Durchführungsdetails. Die Kommission für Verordnungen hat in der Sitzung vom 17. Dezember 2015 beide Akte gemeinsam behandelt, um eine bessere Gesamtübersicht zu erlangen.

Ratsmitglied Pernstich wird sich enthalten, da sie findet, dass man das Instrument der Volksbefragung erleichtern hätte sollen

Ratsmitglied Fill findet, es soll ein Thema sein, dass viele Menschen bewegt und somit wird man die Unterschriften leicht erhalten. Daher erachtet er 10% für angemessen.

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen dafür, 1 Enthaltung (Pernstich) durch Handheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner)

1. Den Artikel 38 der geltenden Satzung der Marktgemeinde Kaltern a.d.W. durch folgende neue Fassung zu ersetzen:

„Art. 38
(Die Volksabstimmung)

1. Es können Volksabstimmungen mit beratendem, bestätigendem, beschließendem und abschließendem Charakter durchgeführt werden.

2. Der Gemeinderat kann in Bezug auf die eigenen Zuständigkeiten mit der absoluten Mehrheit der zugewiesenen Mitglieder eine Volksabstimmung veranlassen.

3. Die Bürger und Bürgerinnen selbst können die Volksbefragung mit einem Antrag veranlassen. Dieser ist von wenigstens 10% der in den Wähler-

2. Introduzione di un referendum confermativo in relazione a modifiche dello statuto (Art. 17)

3. Modifica della normativa riguardante i referendum (Art. 18)

Qui si tratta soprattutto del numero delle firme richieste e dei quorum per la validità

Pertanto lo statuto é da adeguare. A termine die 30 giorni di pubblicazione e del raggiungimento dell'esecutività della delibera verrà adeguato anche il regolamento per i referendum che disciplina i dettagli esecutivi. La commissione per i regolamenti al fine di avere una visione globale ha trattato entrambe le bozze nella seduta del 17 dicembre 2015.

La consigliera Pernstich si asterrà, perché trova che si doveva facilitare lo strumento del referendum.

Il consigliere Fill trova che si debba trattare di un tema che interessi molte persone, cosicché le firme saranno facilmente ottenibili e pertanto reputa adeguato il 10%

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 15 voti favorevoli, 1 astenuta (Pernstich), assenti 2 consiglieri (Hell, Stuppner) delibera

1. Di sostituire l'articolo 38 dello statuto vigente del Comune di Caldaro s.S.d.V. con il seguente nuovo testo:

“Art. 38
(Il referendum popolare)

1. Possono aver luogo referendum popolare aventi carattere consultivo, confermativo, propositivo e abrogativo.

2. Sulle materie rientranti nella propria competenza il consiglio comunale, con il voto favorevole dell'assoluta maggioranza dei membri del consiglio assegnati, può disporre il referendum popolare.

3. Il referendum può essere richiesto anche dai cittadini e dalle cittadine mediante istanza. Tale istanza deve essere firmata da un numero pari ad

listen eingetragenen Wählern und Wählerinnen zu unterzeichnen. Falls sich laut Antrag der Bürger und Bürgerinnen die Abstimmung auf eine oder mehrere Fraktionen beschränkt, muss der Antrag von wenigstens 10 Prozent der dort ansässigen Wähler und Wählerinnen unterzeichnet werden.

4. Die Volksabstimmung muss aufgrund von einer oder mehreren klaren und eindeutig formulierten Fragen erfolgen und darf nur Akte von allgemeinem Interesse betreffen, unter Ausschluss von

- Angelegenheiten, die nicht in die örtliche Zuständigkeit fallen;
- Fragen, welche die Sprachgruppen betreffen;
- Religionsfragen;
- Wahl- und Personalangelegenheiten;
- Fragen, die in den letzten drei Jahren bereits Gegenstand von Volksbefragungen waren;
- Angelegenheiten, die das Rechnungs- und Steuerwesen der Gemeinde betreffen;
- Fragen, die soziale Randgruppen betreffen;
- Fragen, die ausgeschriebene Projekte betreffen.

5. Vor der Unterschriftensammlung wird der vom Promotorenkomitee oder von einem Zehntel der vorgeschriebenen Anzahl an Unterzeichnern und Unterzeichnerinnen vorgelegte Antrag von einer Fachkommission, bestehend aus drei Mitgliedern, auf seine Zulässigkeit überprüft. Die Kommission entscheidet über die Zulässigkeit der Volksbefragung mittels begründeter Maßnahme.

6. Bevor der Gemeinderat gemäß vorangehendem Absatz 2 die Abhaltung einer Volksbefragung auf dem Gemeindegebiet oder in ein oder mehreren Fraktionen veranlasst, erteilt vorgenannte Kommission zum entsprechenden Beschlussvorschlag ihr begründetes bindendes Gutachten hinsichtlich der Zulässigkeit der Volksbefragung.

7. Die Frist für die Sammlung der für den Antrag notwendigen Unterschriften beträgt 180 fortlaufende Kalendertage. Die genannte Frist läuft ab Datum der Zustellung der begründeten Maßnahme über die Zulassung der Volksbefragung an den Vertreter oder an die Vertreterin der Antragsteller oder der Antragstellerinnen.

8. Bei Erreichen der notwendigen Unterschriften sowie bei entsprechender Veranlassung von Seiten des Gemeinderates laut vorangehendem Absatz 2 setzt der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin die Befragung innerhalb von 60 Tagen, nicht aber zeitgleich mit anderen Wahlabstimmungen, fest. Zwecks Zusammenlegung mehrerer Volksbefragungen in einem Jahr kann vom obgenannten Termin abgesehen werden. Die Kundmachung der Volksbefragung muss die genauen Fragen, den Ort und die Zeit der Abstimmung enthalten. Die Gemeindeverwaltung gewährleistet die Zusendung des von einer neutralen Kommission

almeno il 10% per cento degli elettori iscritti e delle elettrici iscritte nelle liste elettorali del comune. Qualora il referendum di cui all'istanza dei cittadini e delle cittadine sia circoscritto ad una o più frazioni, l'istanza deve essere firmata da almeno il 10 per cento degli elettori e delle elettrici ivi residenti.

4. Il referendum deve avvenire sulla base di uno o di più quesiti, formulati in modo chiaro ed inequivocabile, e può riguardare solo provvedimenti di interesse generale, ad esclusione di

- materie non rientranti nella competenza dell'amministrazione locale;
- quesiti riguardanti i gruppi linguistici;
- questioni di natura religiosa;
- questioni elettorali e del personale comunale;
- argomenti che negli ultimi tre anni hanno formato oggetto di referendum popolari;
- questioni riguardanti la contabilità ed il sistema tributario del comune;
- questioni riguardanti comunità marginali;
- questioni riguardanti progetti banditi.

5. Prima della raccolta delle firme l'ammissibilità dell'istanza, sottoposta dal comitato promotore o da un decimo del numero prescritto di firmatari e firmatrici al comune, viene esaminata e valutata da una commissione di esperti di tre membri. La commissione decide sull'ammissibilità del referendum popolare con provvedimento motivato.

6. Prima che il consiglio comunale, ai sensi del precedente comma 2, disponga il referendum popolare sul territorio comunale ovvero in una o più frazioni, la suddetta commissione in riferimento alla relativa proposta di deliberazione esprime il suo parere motivato vincolante sull'ammissibilità del referendum popolare.

7. Il termine utile per la raccolta delle firme nel numero prescritto è di giorni 180 naturali consecutivi. Il termine suddetto decorre dalla data dell'avvenuta notifica del provvedimento motivato sull'ammissibilità del referendum al o alla rappresentante dei o delle richiedenti.

8. Nel caso di raggiungimento delle firme nel numero prescritto come pure nel caso che il referendum stesso venga disposto dal consiglio comunale ai sensi del precedente comma 2, il sindaco o la sindaca, entro 60 giorni, indice il referendum stesso; esso non può coincidere con altre consultazioni elettorali. Ai fini della riunione di più referendum da effettuarsi in un anno può derogarsi dal sopraindicato termine. L'avviso di convocazione di referendum deve contenere i quesiti precisamente formulati, il luogo e l'orario della votazione. L'amministrazione comunale assicura l'invio a tutti gli elettori e le elettrici di materiale informativo,

ausgearbeiteten Informationsmaterials an alle Wähler und Wählerinnen, welches die verschiedenen Stellungnahmen in Hinsicht auf die Volksabstimmung erläutert. Diese neutrale Kommission besteht aus drei Mitgliedern und wird im Sinne des Art. 16 des R.G. Nr. 11/2014 eingesetzt. Die Zusammensetzung, Ernennung und Arbeitsweise dieser Kommission, der Vorgang der Information, der Wahlwerbung und der Abstimmung selbst, insbesondere der Aufstellung der Wählerlisten, der Einrichtung der Wahlsprengel und der Einsetzung der Wahlkommissionen, sowie weitere Verfahrensmodalitäten werden mit eigener Gemeindeverordnung geregelt.

9. Wahlberechtigt sind alle Bürger, die am Abstimmungstag das 16. Lebensjahr erreicht haben.

10. Für die Gültigkeit der Volksbefragung müssen sich 25 Prozent der Wahlberechtigten daran beteiligen. Die Befragung hat einen positiven Ausgang bei einer Stimmenmehrheit von 50% der gültigen Stimmen.

11. Die beschließende und abschaffende Volksbefragung bindet die Gemeindeverwaltung.

12. Die Volksbefragung kann von mehreren Gemeinden nach Abstimmung der jeweiligen Ordnungen gemeinsam durchgeführt werden.

13. Zu Satzungsänderungen kann das von Artikel 4-bis des Regionalgesetzes vom 4.1.1993, Nr. 1 in geltender Fassung vorgesehene bestätigende Referendum zu den dort und in den nachfolgenden Absätzen festgelegten Bedingungen abgehalten werden.

14. Gegenstand des Referendums ist dabei bei sonstiger Unzulässigkeit die Gesamtheit der kundgemachten Satzungsänderungen. Referenden, welche die im vorangehenden Absatz 4 genannten Fragen und Angelegenheiten betreffen oder auf eine oder mehrere Fraktionen beschränkt sind, sind unzulässig.

15. Der Antrag um Abhaltung des Referendums zu den Satzungsänderungen ist von wenigstens 10% Prozent der in den Wählerlisten eingetragenen Wählern und Wählerinnen zu unterzeichnen.

16. Es finden die vorangehenden Absätze 5, 8 und 9 Anwendung. Die im Sinne vom vorangehenden Absatz 8 zu erlassende Verordnung hat die Besonderheiten laut den Absätzen 13 bis 15 zu berücksichtigen.“

2. Diesen Beschluss im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen und für dreißig aufeinander folgende Tage an der Amtstafel dieser Gemeinde kundzumachen.

produkt da una commissione neutra che dia conto delle diverse posizioni in ordine al referendum. Detta commissione neutra è composta da tre membri e viene nominata ai sensi dell'art. 16 della L.R. n. 11/2014 per la durata della carica del consiglio comunale. La composizione, la nomina e il funzionamento di tale commissione, le modalità di informazione, la propaganda elettorale, le norme regolanti la votazione ed in modo particolare la formazione delle liste elettorali, la istituzione delle sezioni elettorali e la costituzione delle commissioni elettorali nonché le ulteriori modalità procedurali formeranno oggetto di un apposito regolamento comunale.

9. L'elettorato attivo spetta a tutti i cittadini, che al giorno della votazione hanno raggiunto sedici anni di età.

10. Il referendum è valido quando vi partecipa il 25 per cento degli aventi diritto al voto. Il referendum si intende approvato se ottiene il 50% dei voti validi.

11. Il referendum propositivo e abrogativo per l'amministrazione comunale è vincolante.

12. Il referendum popolare può essere effettuato in comune da più amministrazioni comunali previo concordamento delle rispettive modalità.

13. Riguardo le modifiche apportate allo statuto il referendum confermativo previsto dall'articolo 4-bis della legge regionale 4.1.1993, e successive modifiche, può aver luogo alle condizioni stabilite nel predetto articolo e nei seguenti commi.

14. Oggetto del referendum confermativo è, a pena di inammissibilità, il complesso delle modifiche dello statuto pubblicate. Referendum confermativi che riguardano le questioni e gli affari menzionati al precedente comma 4 o che sono limitati a una o più frazioni, sono inammissibili.

15. L'istanza di svolgere un referendum confermativo sulle modifiche dello statuto deve essere firmata da un numero pari ad almeno il 10 per cento degli elettori iscritti e delle elettrici iscritte nelle liste elettorali del comune.

16. Trovano applicazione i precedenti commi 5, 8 e 9. Il regolamento da adottare ai sensi del precedente comma 8 tiene conto delle peculiarità di cui a commi da 13 a 15.“

2. Di pubblicare questa delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e di renderla nota per trenta giorni consecutivi all'albo di questo Comune.

3. Festzuhalten, dass obige Abänderung am dreißigsten Tage nach der Anbringung an der Amtstafel in Kraft tritt.

11. Ergänzung und Abänderung der Verordnung im Bereich Alkohol

(Beschluss Nr. 101)

Die zuständigen Referenten Margareth Greif und Sighard Rainer erläutern den Entwurf, der mit den Vereinen abgesprochen wurde.

Ratsmitglied Pernstich findet die Zeiten für Musik an Werktagen ohne folgenden Feiertag zu lange.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür, 1 Enthaltung (Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner, Lobis)

1. Die beiliegende überarbeitete und Ergänzten Verordnung im Bereich Alkohol, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen;

2. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

12. Abänderung der Verordnung über die Genehmigung für die Anbringung der Beschilderung im Gemeindegebiet von Kaltern.

(Beschluss Nr. 102)

Referent Stefan Vorhauser erläutert den Sachverhalt und verweist auf das Rechtsgutachten Nr. 2/2015 des Südtiroler Gemeindeverbandes, mit welchem festgehalten wird, dass die Rechtsprechung der letzten Jahre die Besteuerung der Hinweisschilder festgestellt hat. Es empfiehlt sich, der Auslegung des Kassationsgerichtshofes zu folgen. Daher ist es angebracht, die Gemeindeverordnung in diesem Sinne abzuändern.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Zwerger) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner, Lobis)

1. Die Änderung des Artikels 1 und die Streichung des Artikels 5 der Verordnung über die Genehmigung für die Anbringung der Hotelbeschilderung im Gemeindegebiet Kaltern, gemäß beiliegendem Entwurf, welcher wesentlicher und integrierender Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

2. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

3. Di prendere atto che questa modifica entra in vigore nel trentesimo giorno dopo l'applicazione all'albo.

11. Integrazione e modifica del regolamento in materia di alcol

(deliberazione n. 101)

Gli assessori competenti Margareth Greif e Sighard Rainer illustrano la bozza che é stata concordata con le associazioni.

La consigliera Pernstich trova troppo lungo il periodo per la musica durante giorni feriali senza seguente giorno festivo

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli ed 1 astenuta, assenti 3 consiglieri (Hell, Stuppner, Lobis) delibera

1. Di approvare il modificato e integrato regolamento in materia di alcol, il quale costituisce parte essenziale ed integrante della presente deliberazione;

2. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

12. Modifica del Regolamento per l'autorizzazione dell'installazione della segnaletica nel Comune di Caldaro.

(deliberazione n. 102)

L'assessore Stefan Vorhauser illustra la materia e rinvia al parere legale n. 2/2015 del consorzio dei comuni n. 2/2015, con il quale si dà atto che é giurisprudenza costante la tassazione della segnaletica. È consigliabile seguire l'interpretazione della Cassazione. Pertanto é opportuno adeguare il regolamento comunale in questo senso.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli ed 1 astenuto (Zwerger), assenti 3 consiglieri (Hell, Stuppner, Lobis) delibera

1. Di approvare la modifica all'art. 1 e la cancellazione dell'art. 5 del regolamento per l'autorizzazione per l'installazione della segnaletica alberghiera nel Comune di Caldaro, così come indicato nell'allegata bozza, la quale costituisce parte integrante della presente delibera.

2. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento si applicano le vigenti disposizioni di legge in materia.

13. Ernennung der Paritätischen Kommission für Chancengleichheit.-

(Beschluss Nr. 103)

Bürgermeister-Stellvertreter Atz erklärt, dass die paritätische Kommission für Chancengleichheit von Art. 5, Abs. 2, Buchst. c) vorgesehen ist und aus 6 Mitgliedern besteht. Sie hat beratende Funktion und unterbreitet den Gemeindeorganen Vorschläge und Anregungen.

Ratsmitglied Strozzege erinnert daran, dass sie ihr Interesse angemeldet hatte.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen (Bernard, Strozzege) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner, Lobis)

1. Die Paritätische Kommission für Chancengleichheit mit den nachstehend angeführten Mitgliedern zu ernennen:

- ATZ Werner, Gemeindereferent und Vize-Bürgermeister;
- GREIF Margareth, Gemeindereferentin;
- EISENSTECKEN Stefan, Gemeinderat
- SINN Dr. Helmuth
- SCHMIDHOFER DRESCHER Dr. Gabriele
- TANZER DISSERTORI Karin

2. Frau GREIF Margareth, als Schriftführer/in gegenständlicher Kommission zu ernennen.

3. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit Euro 30,00 je Sitzung festzulegen.

4. Die Ausgabe dem Ansatz mit der Kodifizierung 1010803, Kapitel 100030, Art. 60 „Vergütungen für versch. Kommissionen,“ des Haushaltsvoranschlages 2015 sowie der darauffolgenden Haushaltsvoranschläge anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist bzw. vorgesehen wird.

14. Abänderung des Personalstellenplanes und der Ordnung der Ämter und Dienste dieser Gemeinde.-

(Beschluss Nr. 104)

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Stelle des Vizesekretärs, die noch nie besetzt war, gestrichen werden soll. Im Gegenzug wird eine Stelle für einen technischen Verwaltungsassistenten, also mit Matura einer technischen Oberschule, geschaffen. Der diesbezügliche Wettbewerb wird dann alsbald ausgeschrieben. Dies ist vor allem auch deshalb notwendig, da der Bauamtsleiter in den nächsten Jahren in den Ruhestand treten wird.

Ratsmitglied Strozzege meint, sie hätte wegen der großen Verantwortung eine Stelle in der 8. F.E.

13. Nomina del Comitato per la pari opportunità.-

(deliberazione n. 103)

Il vicesindaco fa presente che il comitato per le pari opportunità é previsto dall'art. 5, comma 2, lett. c) dello statuto comunale e si compone di 6 membri. Esso ha funzione consultiva e presenta proposte e suggerimenti agli organi comunali.

La consigliera Strozzege ricorda che aveva comunicato il suo interesse.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astenuti (Bernard, Strozzege), assenti 3 consiglieri (Hell, Stuppner, Lobis) delibera

1. Di nominare il Comitato per la pari opportunità con i seguenti membri:

- ATZ Werner, assessore e Vice-Sindaco;
- GREIF Margareth, assessora;
- EISENSTECKEN Stefan, consiglio comunale;
- SINN dott. Helmuth;
- SCHMIDHOFER DRESCHER dott. Gabriele;
- TANZER DISSERTORI Karin;

2. Di nominare GREIF Margareth quale segretario/a della presente commissione.

3. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con Euro 30,00 per ogni seduta.

4. Di imputare la spesa allo stanziamento di cui alla codifica 1010803, capitolo 100030, art. 60 „Compenso per commissioni, comitati, ecc.“ del bilancio di previsione 2015, nonché ai bilanci successivi dove esiste rispettivamente verrà prevista sufficiente disponibilità.

14. Modifica della pianta organica del personale e dell'ordinamento degli uffici e dei servizi di questo Comune.-

(deliberazione n. 104)

La Sindaca spiega che il posto di vicesegretario che finora non é mai stato occupato, viene cancellata. Allo stesso tempo viene creato il posto per un assistente amministrativo con una maturità di una scuola tecnica. Il relativo concorso viene bandito al più presto. Ciò é necessario anche in quanto il responsabile dell'ufficio tecnico nei prossimi anni andrà in pensione.

La consigliera Strozzege rileva che per la grande responsabilità avrebbe preferito un posto di 8a

bevorzugt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner, Lobis)

1. Die Stelle des Vize-Sekretärs zu streichen und im Bereich „technische Dienste“ eine Stelle mit dem Berufsbild Nr. 44 – technischer Assistent - Geometer, der 6. Funktionsebene in Vollzeit vorzusehen.

2. Die Ordnung der Ämter und Dienste, welche diesem Beschluss als integrierender Bestandteil (Beilage B) beiliegt, zu genehmigen.

15. Feuerwehrdienst: Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2016 der Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern.-

(Beschluss Nr. 105)

Die Bürgermeisterin erläutert die Voranschläge. Gleichzeitig dankt sie den Feuerwehren

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Hell, Stuppner, Lobis)

1. Den Haushaltsvoranschlag 2016 einer jeden in der Gemeinde bestehenden Freiwilligen Feuerwehr mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

Q.F.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità, assenti 3 consiglieri (Hell, Stuppner, Lobis) delibera

1. Di cancellare il posto da vice-segretario e di prevedere un posto presso il reparto “servizi tecnici” del profilo professionale n. 44 – assistente tecnico / geometra, 6° livello funzionale, a tempo pieno.

2. Di approvare l'ordinamento degli uffici e dei servizi, il quale forma parte integrante (allegato B) della presente deliberazione.

15. Servizio antincendio: approvazione dei bilanci di previsione per l'anno 2016 dei Corpi dei Vigili del Fuoco Volontari di Caldaro.-

(deliberazione n. 105)

La Sindaca illustra le proposte. Allo stesso tempo ringrazia tutti i cori dei vigili del fuoco.

Il Consiglio comunale ad unanimità, assenti 3 consiglieri (Hell, Stuppner, Lobis) delibera

1. Di approvare il bilancio di previsione 2016 di ciascuno dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari istituiti in questo Comune con i seguenti risultati finali:

Freiwillige Feuerwehr Altenburg/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Castelvecchio

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 17.815,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 14.215,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 11.400,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 15.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 29.215,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 29.215,00

Freiwillige Feuerwehr Mitterdorf/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Villa di Mezzo

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 54.600,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 53.000,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 7.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 10.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 1.400,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione pre- sunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 63.000,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 63.000,00

Freiwillige Feuerwehr Kaltern/Markt/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Caldaro/Paese

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 47.500,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 26.800,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 20.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 40.700,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 3.000,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 3.000,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag/ Disavanzo d'amministrazione pre- sunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 70.500,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 70.500,00

Freiwillige Feuerwehr Oberplanitzing/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sopra

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 25.510,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 14.270,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 1.500,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 12.740,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione pre- sunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 27.010,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 27.010,00

Freiwillige Feuerwehr St.Anton/Pfuss/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Antonio/Pozzo

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 31.615,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 11.450,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 61.285,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 81.450,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione pre- sunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 92.900,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 92.900,00

Freiwillige Feuerwehr St.Josef am See/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Giuseppe al Lago

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 32.600,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 17.400,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 15.200,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 400,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 400,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 33.000,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 33.000,00

Freiwillige Feuerwehr St.Nikolaus/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Nicolò

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 17.450,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 17.450,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 25.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 25.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 42.450,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 42.450,00

Freiwillige Feuerwehr Unterplanitzing/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sotto

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 18.200,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 17.850,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 3.500,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 23.850,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 3.000,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 3.000,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 20.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 44.700,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 44.700,00

16. Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes für die Jahre 2016 - 2018.

Der Bürgermeister-Stellvertreter teilt mit, dass sowohl dieser Punkt als auch der nachfolgende Punkt 17 vertagt werden müssen, da es der Buchhaltung aufgrund der neuen Software für das neue System der „harmonisierten Buchhaltung“ und der Schwierigkeiten bei der Eingabe der Daten, die entgegen der Versprechungen des SGV nun größtenteils händisch gemacht werden müssen, der Buchhaltung nicht möglich war, alle Unterlagen vorzubereiten.

Er dankt den Mitarbeitern der Buchhaltung, die in letzter Zeit auf Druck gearbeitet haben.

Daher schlägt er vor, die Punkte zu vertagen. Mit 14 Stimmern dafür und 1 Enthaltung (Pernstich), 3 abwesend (Hell, Stuppner, Lobis) vertagt der Gemeinderat die beiden Punkte.

17. Genehmigung des Haushaltsvorschlages für das Jahr 2016.

Der Punkt wird vertagt.

18. Allfälliges.

a) Ratsmitglied Strozzege erkundigt sich über die

16. Approvazione del documento unico di programmazione per gli anni 2016 – 2018.

Il vicesindaco informa che sia questo punto che quello seguente devono essere rinviati, in quanto la contabilità a seguito del nuovo software per il nuovo sistema della contabilità armonizzata e le difficoltà nell'inserimento dei dati che contrariamente alle promesse del consorzio dei comuni in gran parte hanno dovuto essere inseriti manualmente, non é stato possibile predisporre per tempo la documentazione necessaria.

Ringrazia tutti i collaboratori dell'ufficio contabilità che ultimamente hanno dovuto lavorare sotto pressione.

Pertanto propone il rinvio dei due punti. Con 14 voti favorevoli ed 1 astenuta (Pernstich), 3 assenti (Hell, Stuppner, Lobis) il consiglio rinvia i due punti.

17. Approvazione del bilancio di previsione per l'anno 2016.

Il punto viene rinviato.

18. Varie

a) La consigliera Strozzege si informa sui costi

Kosten für die Sanierung der Tennisplätze. Das Projekt sieht Kosten von Euro 219.719,77 inkl. Mwst. u. techn. Spesen vor. Die Arbeiten wurden in 3 Gewerke (Baumeister, Schlosser, Tiefbau) unterteilt, die an heimische Firmen zugeschlagen werden konnten.

b) Ratsmitglied Strozzege fragt in Bezug auf die Sanierung der Rastenbachklamm was hier vorgesehen sei. Referent Sighard Rainer erklärt, dass ein Teil der Arbeiten von Tourismusverein, ein Teil vom Land und ein Teil von der Gemeinde finanziert wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 300.000 Euro. Die Arbeiten werden step by step durchgeführt.

c) Ratsmitglied Strozzege will wissen, warum die Leihverträge der Räumlichkeiten noch nicht beschlossen wurden. Referentin Greif verweist darauf, dass es noch Probleme wegen der Condominiumsspesen gibt.

d) Ratsmitglied Strozzege erkundigt sich nach dem Stand der Dinge hinsichtlich der Erweiterung des Kindergartens in Kaltern Dorf. Die Bürgermeisterin erklärt, dass es inzwischen eine Studie des Geom. Palla gibt. Es ist ein Raumordnungsvertrag angedacht. Ratsmitglied Strozzege erinnert daran, man solle nicht vergessen, einen Fußgängerweg zu realisieren, der zur Maria-Theresien-Straße führt.

e) Ratsmitglied Strozzege will in Bezug auf den Parkplatz im Kuchlweg wissen, ob dieser jetzt errichtet wird. Referent Arthur Rainer erklärt, man habe sich jetzt mit dem Anrainer einigen können.

f) Ratsmitglied Strozzege fragt zum Kreisverkehr beim Dorfeingang, was genau gemacht wird. Referent Arthur Rainer erklärt, dass die Details noch nicht festliegen. Inzwischen wurde ein Fundament errichtet und Leitungsanschlüsse errichtet. Bis jetzt wurden ca. 8.000 Euro ausgegeben.

g) Ratsmitglied Strozzege weist darauf hin, dass der Kreisverkehr in Mitterdorf ohne Anhören der Verkehrskommission errichtet wurde. Die Bürgermeisterin bemerkt dazu, sie würde sich freuen, wenn man auch im Einzelgespräch gewisse Themen vertiefen könnte. Man kann nicht alle Parkplätze streichen, da die Kunden der Betriebe parken können sollen. Durch den Kreisverkehr wurde die Gefahrenquelle entschärft. Ratsmitglied Strozzege findet es schade, dass der gut gelungene Platz zugesperrt wird.

h) Ratsmitglied Strozzege will wissen, ob sich hinsichtlich des Gehsteiges in St. Josef am See Neuigkeiten gibt. Referent Arthur Rainer erklärt, dass man mit den Eigentümern noch weitere Gespräche führen muss. Es gibt eine Studie. Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, den Gehsteig zu realisieren.

i) Ratsmitglied Strozzege informiert sich zu den Feuerwerken. Die Bürgermeisterin erklärt, es wurden keine Gesuche abgegeben.

j) Ratsmitglied Strozzege erkundigt sich wegen der Tankstelle Q8. Die Bürgermeisterin erklärt, es laufen noch Gespräche. Ratsmitglied Strozzege

per il risanamento dei campi da tennis. Il progetto prevede una spesa di Euro 219.719,77, IVA e spese tecniche comprese. I lavori sono stati suddivisi in tre lavorazioni (lavori edili, fabbro, lavori infrastrutture) che sono andati a ditte locali.

b) La consigliera Strozzege vuole sapere cosa é previsto per il risanamento della „Rastenbachklamm“. L'assessore Sighard Rainer spiega che una parte dei lavori viene finanziata dall'associazione turistica, una parte dalla Provincia ed una parte dal comune. La somma complessiva è di ca. 300.000 Euro. I lavori verranno eseguiti step by step.

c) La consigliera Strozzege chiede perché non sono ancora stato deliberati i contratti di comodato. L'assessora Greif fa presente che ci sono ancora dei problemi per quanto riguarda le spese del condominio.

d) La consigliera Strozzege chiede informazioni sullo stato dei fatti a proposito dell'ampliamento della scuola materna. La Sindaca comunica che nel frattempo c'è uno studio del Geom. Palla. Si pensa ad una convenzione urbanistica. La consigliera Strozzege ricorda in questo contesto di non volere dimenticare la realizzazione di un passaggio pedonale che porti in via Maria Teresa.

e) In riferimento al parcheggio in via Kuchl la consigliera Strozzege vuole sapere se questo ora viene realizzato. L'assessore Arthur Rainer dichiara che si é trovato un accordo con i confinanti.

f) La consigliera Strozzege vuole sapere che cosa di preciso si andrà a realizzare nella rotatoria all'entrata del paese. L'assessore spiega che non ci sono ancora i dettagli. Nel frattempo é stato realizzato un fondamento e sono stati realizzati gli allacciamenti. Finora sono stati spesi ca. Euro 8.000.

g) La consigliera Strozzege fa presente che la rotatoria a Mitterdorf é stata realizzata senza avere sentito la commissione per il traffico. La Sindaca sottolinea che sarebbe contenta di potere approfondire alcune tematiche anche in colloqui individuali. Non si possono stralciare tutti i parcheggi, perché i clienti delle aziende devono potere trovare posto. Con la rotatoria é stata ridotta la potenzialità di pericolo. La consigliera Strozzege trova peccato che la piazza ben riuscita venga chiusa da chi parcheggia.

h) La consigliera Strozzege si informa circa novità sul marciapiede a San Giuseppe al lago. L'assessore Arthur Rainer riferisce che stanno continuando i colloqui con i proprietari. C'è uno studio. L'amministrazione comunale si prefigge l'obiettivo di realizzare il marciapiede.

i) La consigliera Strozzege chiede delucidazioni sui fuochi d'artificio. La Sindaca risponde che non sono state consegnate domande.

j) La consigliera Strozzege chiede informazioni relative alla stazione di rifornimento Q8. La Sindaca dice che sono ancora in corso dei colloqui. Inoltre

will auch wissen, was mit dem Areal geschehen soll. Es gibt noch keine konkreten Pläne.

k) Ratsmitglied Pernstich möchte wissen, wann Frau Dr. Stenico vom Biologischen Labor der Umweltagentur zum Gemeinderat eingeladen wird. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass dies im Jänner oder Februar geschehen werde.

l) Ratsmitglied Pernstich erkundigt sich nach dem Beschlussantrag in der Bezirksgemeinschaft. Bürgermeister Stellvertreter Atz erklärt, dass der Beschlussantrag, welcher eine Rotation 2x Unterland und 1x Überetsch vorsieht, angenommen wurde. Bei der nächsten Sitzung des Bezirksrates wird eine Arbeitsgruppe für die Abänderung der Satzung eingesetzt.

m) Ratsmitglied Zwerger erkundigt sich, ob mit der Fa. Würth Gespräche wegen Umstellung auf LED durchgeführt wurden. Referent Arthur Rainer bemerkt, dass auch andere Firmen kontaktiert wurden.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

la consigliera vuole sapere come si prevede di utilizzare l'areale. Non ci sono ancora progetti concreti.

k) La consigliera Pernstich vuole sapere quando verrà invitata in consiglio comunale la dott.ssa Stenico del laboratorio biologico dell'agenzia per l'ambiente. La Sindaca risponde che ciò avverrà in gennaio o febbraio.

l) La consigliera Pernstich chiede informazioni sulla mozione presentata nella comunità comprensoriale. Il vicesindaco Atz afferma che la mozione che prevede una rotazione di 2 volte Bassa Atesina ed 1 volta Oltradige è stata accolta. Alla prossima seduta del consiglio comprensoriale viene istituito un gruppo di lavoro per definire la modifica dello statuto.

m) Il consigliere Zwerger vuole sapere se ci sono stati incontri con la ditta Würth in merito all'illuminazione con LED. L'assessore Arthur Rainer osserva che sono state contattate anche altre ditte.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21:05

Letto, confermato e sottoscritto

DIE VORSITZENDE/LA PRESIDENTE:
BENIN BERNARD Gertrud

DIE GEMEINDESEKRETÄRIN/LA SEGRETARIA COMUNALE :
ATTINÀ Dr. Lucia

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
PILLON Christoph